



Anfrage „Wie geht’s weiter mit dem Klimaschutz im Regionalverband Großraum Braunschweig?“

Datum: 22.08.2019

Beratungsfolge	Sitzung	öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung	05.09.19	öffentlich

Die Verbandsverwaltung wird gefragt

- Wie geht es nach dem Auslaufen des geförderten Projektes „Masterplan 100 % Klimaschutz für den Großraum Braunschweig“ im Juni 2020 mit der konsequenten Umsetzung der Ziele des Klimaschutzes im Großraum Braunschweig weiter?
- Bleibt das zentrale Klimaschutzmanagement in der Verbandsverwaltung (in unveränderter personeller Besetzung) weiterhin bestehen? Was ist mit diesem Personal (und ihrem Know How) geplant?
- Werden die bestehenden Beiräte und Arbeitsgruppen zum Klimaschutz weitergeführt?

Sachverhalt:

Seit dem 1. Juli 2016 gehört der Regionalverband Großraum Braunschweig zu den bundesweit 22 Regionen und Kommunen, die von der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert werden. Die Verbandsversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 03.05.2018 den „Masterplan 100 % Klimaschutz für den Großraum Braunschweig“ (Beschlussvorlage 2018/16). Ziel ist es, bis 2050 gegenüber 1990 die Treibhausgasemissionen um 95 % zu senken und den Endenergieverbrauch zu halbieren.

Für die Erarbeitung und Umsetzung des Masterplans wurde ein zentrales Klimaschutzmanagement in der Verbandsverwaltung eingerichtet (aktuell: vier volle Stellen). Es übernimmt koordinierende, vernetzende und steuernde Aufgaben. Das Klimaschutzmanagement ist direkte Anlaufstelle für das Thema Klimaschutz für die Verbandsverwaltung, die Verbandsglieder sowie für weitere Akteure.

Mit dem Masterplan 100 % Klimaschutz besteht nun eine regionale Klimaschutzstrategie, die Grundlage für Klimaschutzaktivitäten im gesamten Verbandsgebiet ist. Die Verbandsverwaltung wurde mit der weiteren Konkretisierung und Umsetzung der im Masterplan verankerten Maßnahmen beauftragt. Die Umsetzung erster Maßnahmen ist leider nur bis zum Förderzeitraum bis 2020 sichergestellt.

Klimaschutz ist zudem eine Querschnittsaufgabe. Die Aufgaben des Regionalverbandes als Träger der Regionalplanung und als Aufgabenträger für den ÖPNV auf Straße und Schiene sowie die neue Aufgabe der Verkehrsentwicklungsplanung bieten wichtige Ansatzpunkte zur aktiven Gestaltung des Klimaschutzes in der Region.

Für eine konsequente Umsetzung ist ein zentrales Klimaschutzmanagement für den Regionalverband Großraum Braunschweig auch über die Förderperiode hinaus sehr wichtig. Das regionsweite Klimaschutznetzwerk sollte weiterhin gefördert und ausgebaut werden. Die Komplexibilität der vielfältigen Aufgaben sowie der hohe Projektsteuerungsbedarf bedürfen einer separaten Einheit innerhalb der Verwaltung. Das bestehende Klimaschutzmanagement hat sich als zentrale Anlaufstelle für den Klimaschutz in der Region bewährt. Die Umsetzungsfortschritte der Maßnahmen zum Klimaschutz sollten weiterhin überprüft werden, bei Bedarf sollte die Klimastrategie fortgeschrieben bzw. angepasst werden.

Gez. Dr. Frank Schröter